

Adolf Sternfeld's Ausstellung eiserner Bettstellen ist in Preisen u. Auswahl ohne Konkurrenz.

ist in Preisen u. Auswahl ohne Konkurrenz. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Rabatt 5%.

Gamara jüngste nun mit drei Freunden in den Tempel des Mithras-Dion. Als Bagdad ankam, ließ er, um das Heiligtum nicht durch Gewalttat zu verletzen, trodenes Kiesel im Kreise um den Tempel einzulegen. Nach zwei Stunden trafen sich bei der Präfektur und seine letzten Wortkämpfer ins Feuer; sie wurden sofort mit Ketten an Hals, Händen und Füßen gefesselt.

Deutscherische Luftschiffahrt.

Wien, 27. Aug. Am Laufe des Heftes wird hier mit dem Bau des neuen Stahl-Luftschiffes begonnen werden. Der Plan kammt von Oberleutnant Wladoff von der Automobiltruppe. Die erforderlichen Geldmittel sind bereits bereit gestellt.

Eine Ministerkrisis in Serbien.

wird als bevorstehend gemeldet. Nach einem Telegramm aus Belgrad hat der Prinzminister Ribarich infolge einer Auseinandersetzung mit dem Minister des Inneren seine Demission gegeben. Der Herr drückte sich um die Gemeinwohl in Schabak, bei der Wahlfälligkeiten vorgekommen sind. Man nimmt an, daß auch Ministerpräsident Tomowitsch zurücktreten wird.

Arabien im Aufstand.

Konstantinopel, 27. Aug. Nach Meldungen aus Yemen hat der Anführer der Aufständischen, Zano, den heiligen Krieg gegen die Türkei erklärt. Die Gesandten in Yemou verlangen umgehende Maßnahmen zum Schutze für ihre Staatsangehörigen. Den Blättern zufolge wurden bei der Explosion auf der Zitadelle von Sona 172 türkische Soldaten getötet und mehrere Hundert verletzt.

Kleine Tagesnachrichten.

Die das römische Blatt „Mita“ erfährt, haben die Verhandlungen über die Begegnung des Königs von Italien mit dem König von Portugal noch zu keinem Ergebnis geführt. Die portugiesische Regierung wünscht, daß die Begegnung in einer anderen Stadt als Rom stattfinden, während Italien auf die Begegnung in Rom besteht. — Aus Wien wird gemeldet: Es gilt nunmehr als sicher, daß der Zar vor seinem italienischen Besuch nach Athen kommt, um dort eine Begegnung mit König Georg zu haben.

Provinzial-Nachrichten.

Nicht mal umsonst!

Aus dem Herzogtum Koburg, 25. Aug., wird dem „Erz. Mg. An.“ geschrieben:

Der zurzeit in postler Stille stehende „Bierkrieg“ hat nachsichendes Kuriosum gesiegt: Sohen da vor einigen Tagen die Herren Bierbrauer und Gastwirte in einem Orte des Herzogtums gar einträchtiglich beklommen und überlegten, wie man dem biertrinkenden Publikum die Bekkerung des „Brotkornungsmittels“, genannt Bier, planvoll machen könne. Nachdem der Beratungsgesellschaft um aller Aufrechterhaltung Erwägung gefahren und alles sein äußerlich zu Wortes gebracht und eigenhändig untergeordnet und besiegelt war, besaßen sich die Besammlungsteilnehmer in corpore in das Gastzimmer. Da finden sie an einem Tische eine Anzahl Bierbrauer Kostmächer beklommenen, deren finstere Mienen tief bilden lassen. Um diese finsternen Mienen aufzuheben, gibt einer der Herren Bierbrauer die Drohe: „Jehn Uter Freidreier für den Tisch da drüben!“ Dies geschieht prompt, und nun ereignet sich etwas Ungewöhnliches, höchst seltsames, noch „nie Dagewesenes“. Es erhebt sich ein Bierbrauer, sonst trinkfester Kostmächer der Tafelrunde würdigt die einladenden Bierkräfte, die vor ihm aufgeschlängelt stehen und die ihm sonst eine Herzenslabung zu sein pflegten, seines Blickes, und spricht als Vertreter seiner Kameraden mit dumpf grollender Stimme: „Wisch mal um dich um und trink mir Uter Bier!“ Der charakterliche Redner legte sich und Entsetzen hinlegen die Geschlechter der Herren Brauer und Gastwirte, die schließlich das edle Maß durch die eigene Kehle laufen lassen mußten, sollte es anders nicht dem Besonderen anheimfallen. Jehn Uter Freidreier, von Jehn trinkfester Kostmächer entrichtungslos im Interesse einer Idee zurückgelassen: das ist eine Tat, würdig, der Milwelt zur Kenntnis gebracht zu werden!

Schulgelberhöhung.

Gerz, 25. Aug. Wegen Ueberfüllung des städtischen Realgymnasiums hatte die Stadterverwaltung vom Staat einen höheren Staatszuschuß verlangt, damit die 700 Schüler fähigende Anhalt vergrößert werden könnte. Die Staatsregierung hat das Gesuch abgelehnt und empfahl, das Schulgeld an der Anstalt um 25 Prozent zu erhöhen und die Vorstufe an der Anstalt aufzuheben. Das letztere hat die Stadt abgelehnt, so lange der Staat an seinem Gymnasium die Vorposten beibehält. Es sollen nun die Schulgelder so erhöht werden, daß am Realgymnasium 85 000 Mark, an der höheren Lehranstalt 12 000 Mark und an der Mittelschule jährlich 50 000 Mark mehr einfließen. Es bedeutet das für viele Familien eine bedeutende Mehrausgabe, die aber aufgebracht werden muß, da die Gehaltsverhältnisse für Lehrer und Beamte jährlich über 80 000 Mark mehr fordern.

Beim Baden ertrunken.

Blauen, 27. Aug. Auf der Heimfahrt kam der Güterbesitzer Flehisch aus Bergen auf den Gehäusen, im Gensel-

reich des Stadteises Klein-Friesen zu baden. Das Geschicklich er am Gaitheise stehen. Raum war er in das Wasser gestiegen, als er verlornt und ertrank.

Selbstmord aus Schermet.

Heiligenstadt, 27. Aug. In Worbis hat sich gestern der Misrächter Ziegler durch einen Schuß tödlich verletzt. Das Motiv der Tat ist Schermet.

Was läudlich ist.

Leipzig, 25. Aug. In den Straßen Leipzigs sieht man in der letzten Zeit vielfach Frauen, die ansehend dem sogenannten „entschiedenen“ Charakter angehören und eine eifrige und recht sonderbare Agitation entfalten. Der Leipziger Damenwelt, besonders der jungen, häßlichen je lange Frakatte aus, die die Auforderung enthalten, von durchbrochenen Strümpfen, durchlöcherigen Kleidern, ausgehöhlten Hüften und dergleichen „unmoralischen, läudlichen Dingen“ zu lassen. Besonders aber werden in den Schritten die kurzen Ärmel und die ausgehöhlten Hüften als anstößig bezeichnet, namentlich, wenn sie aus Stoffen hergestellt würden, die nicht härter seien als Schiefer. Nun, das letzte Wort in dieser „läudlichen Sache“ werden sich die jungen Damen wohl nicht nehmen lassen. Die meisten werden denken, daß die Sache wahrlich noch wunderliche Leutchen genug trägt, die unsterblich für Humor sorgen.

Verhaftung eines Helmschiffs.

Dresden, 27. August. Der Helmschiff Berger von der ersten Kompanie des Minierbataillons ist unter dem Verdacht, Gelder, die ihm zur Aufbewahrung von Soldaten übergeben wurden, unterzulegen zu haben, verhaftet worden. Die Fälle sollen sich längere Zeit zurückziehen.

Ein Drama.

Dresden, 26. Aug. Heute nachmittags erschloß sich in einem Anfall von Schermet der Rechtsanwalt Reisel. Als seine ebenfalls hier wohnende Geliebte Frieda Wolf die Todesnachricht erhielt, versuchte sie ebenfalls sich zu erschlagen. Sie wurde schwer verwundet ins Friedrichstädter Krankenhaus gebracht.

Geusenunfälle.

Zwickau, 27. Aug. Auf dem Vertrauensschiff wurden die Bergarbeiter Ernst Emil Rogger aus Niederplanitz und Emil Ratt aus Scherwitz durch hereinfallendes Gefährt verfrachtet. Ratt konnte nach mehrstündiger schwerer Arbeit mit leichten Verletzungen aus den Gefährnissen befreit werden; Rogger aber konnte erst nach einer 12 Stunden an der Erde geborgenen werden, er hinterließ seinen Kinder, seiner verstorbenen Schwester, Mutter und Schwester als Witwen auf sich selbst.

(1) Bismarck, 26. Aug. (Berzählung.) Die Waderechthaltigkeit für Kinder wird jetzt, letzte Kurperiode in diesem Jahr) von 11 Jahren geübt. Es ist eine Zeit zu sehen, wie sich die Kinder bei besserer Kost und früherer Waldluft erholen und sich beim Fußball und anderen Spielen vergnügen. — Mit aufmerkamen „Waldheil“ vor die Lust zu schreiben die Vermessungsarbeiten richtig vorwärts.

(2) Querfurt, 25. August. (Ein Gruß aus der Höhe.) Ein hiesiger Bürger hat heute auf den Volkmanischen Feldern nach der Braunsmaße eine Winterrate geübt, die lautet auf der Vorderseite: Curt von Franzenberg und Schmiedegard, Rittermeister a. D., Direktor des deutschen Aero-Klub, Berlin W., Pariserstr. 18, auf der Rückseite: und Graf Joh. Garde-Kür., von Sadow, Gardekorps, Graf Wedel, Gardekorps, bilden einen lässigen Gruß an Querfurt.“ Vermutlich sind die Herren die Schwestern eines der Querfurter in letzter Zeit gegangenen Ballons gewesen.

(3) Selbna, 26. Aug. (Krisch, du bist erkannt!) Im Mierenteil des hiesigen Anzeigers findet sich folgende Erklärung, die tief bilden läßt:

Waltung Feix Schläger.

Kannst ruhig schlafen ohne Sorgen, denn wenn man deinen Namen hört, wird keiner mir was borgen. Frau Schläger.

(4) Sondersleben, 26. Aug. (Kom Specklingskrieg.) In diesem Jahre sind in hiesiger Feldkur bis jetzt 3017 Sperlinge und Eier unschädlich gemacht worden.

(5) Weimach, 26. Aug. (Zum Fund der Dynamit.) In einem Getreidefeld zwischen Benningen und Hofsdorf wird mitgeteilt, daß die Behörde in Sondersleben und die Staatsanwaltschaft in Gerul nach der am 20. Juni 1900 verloren gegangenen Mine Nr. 17 292 Dynamitfabrik zu Weimach bisher ohne Erfolg nachgeforscht hatten. Natürlich ist nun immer noch nicht festgestellt, wie die Mine vom Dynamitwagen entfiel und in das Kornfeld gesteckt worden ist.

(6) Witterfeld, 26. Aug. (Luftschiffahrt.) Der für den Deutschen Aeroklub bestimmte Paravel-Ballon ist nunmehr in den hiesigen Ballonverflechten soweit fertiggestellt, daß Sonnabend abend mit der Füllung begonnen werden soll. Der Ballon hat einen Rauminhalt von 3300 Kubikmeter. In den nächsten Wochen werden wir dann wieder öfters Gelegenheit haben, einen „Leitbaren“ über Witterfeld zu beobachten.

(7) Salzwedel, 26. August. (Selbstmordverfuch aus Diebestimmert.) In das hiesige Kreis-Richtertaus wurde gestern ein Anker des Geleiters Schulz aus Willm eingeliefert, der mit einer Schußwunde in der Herzgegend aufgefunden worden war. Den Revolver hatte sich der Diebsteher erst am Nachmittag in Salzwedel erworben. Der Belegbogen zur Tat soll Diebestummer sein. Der Zustand des Knechtes ist sehr ernst Natur, da das Herz verletzt ist.

(8) Uelze, 25. August. (Demenstrand.) Am Abend des 19. d. Mts. zwischen 10 und 11 Uhr ging ein erst seit einigen

Tagen zusammengekehrter Getreidebienen des Landwirts Oswald Franke in Flammen auf und brannte vollständig nieder. Es wird vorläufige Brandstiftung vermutet. Der Diemen, welcher von ca. 20 Morgen flammte, ist bei der Elberfelder Feuerzucht-Anstalt verbrannt. Bereits vor drei Jahren wurde dem Besitzer ein Diemen eingeschickt, die Ursache ist aber unermittelt geblieben.

(9) Gohaga, 25. August. (Reue.) Heute nachmittags gegen 3 Uhr brannte der Gasthof „Zum Schwan“ (Inhaber Waldhoff) bis auf die Grundmauern nieder. Wahrscheinlich ist der Brand durch einen Eifen- oder Schenkelstein entstanden.

(10) Erfurt, 25. August. (Ein gewisses halter Mann.) Ein Frau, der nach dem Aufgehen geblieben der Galtort Gerul aus Seigerfeld bei Korbolchen zu sein, der am Dienstag, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Erfurter Straßmann erschienen sollte. Nicht wenig erwarnte nämlich der Kattelan, als er früh morgens um 2 1/2 Uhr herausgegangen wurde und Herr Gerul als Jauge meldete. Auf seiner Vorladung stand Schwaß auf, weß, anhat nachmittags, vormittags 2 1/2 Uhr. Er war damals in Erfurt, als es nötig war, agereiert und liquidierte aus dementsprechend am Dienstag nachmittags erhöhte Jaugengebühren.

(11) Erfurt, 26. August. (Unterjagungen.) Ein ziemlich beträchtlicher Foheltrag ist in der von den hiesigen Gewerkschaftsvereinen unterhaltenen Brunnbrunnfestung festgestellt worden. Die Unterjagungen sind durch falsche Angaben verdetzt worden. Der Verwalter der Sparralle, ein in Höchstem wohlfühiger Verwaltungsleiter Kurt Reinhold, ist verhaftet worden.

(12) Weihenhausen, 25. August. (Tödlicher Unfall.) Gestern nachmittags kam beim Auffahren der Fischermeister Röhde zu Fall, der schwerverletzte Wagen ging ihm über Brust und Arme. Der Verunglückte starb noch gestern abend. Er hinterließ eine junge Familie.

(13) Tangermünde, 25. August. (Tophus.) Am Tophus erkrankt ein ein auf einem Eldampfer beschäftigter Heizer. Die nötigen Vorkehrungsmaßregeln, wie Desinfektion der Dampfräume usw., wurden sofort getroffen.

(14) Udenborn, 25. August. (Wasserleitung.) Ein längst gehogter Wunsch unserer Ortsbewohner wird sich im Laufe dieses Jahres noch erfüllen: die Anlegung einer Wasserleitung.

(15) Anhalt, 26. August. (Opfer des Trunkes.) Im jüngstigen Schötagarten fand man die Leiche eines Arbeiters; übermäßiger Alkoholgenuss hat den Mann getötet.

(16) Altenburg, 25. August. (Kaiserbesuch.) Der Landes-Kriegerverband Sachsen-Altenburg hat den Besuchen der militärischen Vereine davon Kenntnis gegeben, daß anlässlich des Kaiserbesuches am 19. September in Altenburg eine Parade-Ausstellung der Krieger- und Militärvereine des ganzen Herzogtums stattfinden soll.

(17) Städtelngesfeld, 25. August. (Ueberfall.) Heute früh gegen 6 Uhr wurde am Stellberge bei Welpers der Wühlgehör Schüler aus Nordheim (Höhen) von einer unbekannten Person überfallen und durch drei Schüsse am Kopf schwer verletzt. Durch einen hinzukommenden Bauarbeiter wurde der Täter verhaftet und sich vor seinem Opfer los. Die Angelegenheit ist jetzt der Gendarmerie gemeldet worden.

(18) Wehlitz-Ehrenberg, 25. August. (Rekognosziert.) Die Eltern im Puppenstube aufgenommene Fete wurde als eine 22jährige Verkäuferin aus der Colonadenstr. in Leipzig erkannt, die die Tat aus Liebeskummer begangen hat. Die Eltern des Mädchens wohnen in Wehlitz in der Oberlausitz. Die Leiche wurde am Dienstag zur Beerdigung freigegeben, nachdem der Polizeiarzt Selbstmord konstatiert hatte.

(19) Werra a. T., 25. August. (Das Martinswerk.) Wird zwangsweise verkauft. Das Werkstod von 111 000 Mark gab der Ingenieur Meißner-Dresden ab.

(20) Wahrenberg, 26. August. Dem halbtot geschlagenen Fischer: Pöhlgen, der noch hier liegt, geht es wieder besser. Lebensgefahr besteht nicht mehr. Die Schläger Anton Sobak, Fischer Stotia und der dritte Zeitschimpan sind bereits verhaftet worden.

(21) Anst, 27. August. (Das Ende des Schülerstreiks.) In der deutschen Weidbardschule ging heute der Unterricht in allen Klassen regelmäßig weiter. Den den Unzufriedenen haben sich 31 Schüler abgemeldet. Disziplinarische Entlassungen haben nicht stattgefunden.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Ein Gehilmer, dessen Lohn, bis ins Ende August in den Schaufenstern der Möbelfabrik Vereinigter Tischlermeister ausgezahlt. Der Entwurf ist von unserem hiesigen Künstler Herrn Mathies-Wahren und in den Werstätten der Möbelfabrik Vereinigter Tischlermeister gegeben. Das Speigelzimmer ist in originalen Verändern mit neuen Stoffen gefertigt, seine einzelnen Teile sind sehr geschmackvoll, bequem und von höchster Arbeitersamkeit. Und unser Bemühen für die heimische Möbelindustrie und das Annehmenarbeiten von Künstlern und Handwerker. Interessenten ist die Beschäftigung recht zu empfehlen.

Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht und Handel: Eugen Brinckmann; für Ausland, Legie Nachrichten und Sport: Erich Waldow; für das Feuilleton und Vermischtes: J. B. Erich Waldow; für den Anzeigenteil: Friedrich Endrukat; Druck u. Verlag von Otto Henkel & Co. in Halle a. S.

Diese Nummer umfasst 10 Seiten.

Im Schweiß der Angekichts sollst du

nicht nur dein Wort stellen, sondern auch gefahren werden — so hoch es sonst, als man ihn erachtet, hohe Heuerkeit und Berechnung nach mit Schermeten drei Schichten an seinen müde. Und noch können im Schermeten — ich habe! Da haben wir's doch her: wir nehmen einfach Pöhlgen'sche Sondere Mineral-Behalten, haben uns damit alle Unannehmlichkeiten und werden unsere Klettere los, ohne recht zu wissen, wie's eigentlich geschieht. Man laßt sie für 80 Pf. die Schachtel in allen einschlägigen Geschäften, laßt sie aber unter keinen Umständen nachzugeben aufzugeben.

Adolf Sternfeld's Bettfedern sind bekannt als die besten und billigsten.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 Prozent Rabatt. Grosse Ulrichstrasse 21.

Das echte Kulmbacher

behauptet nach wie vor seinen ausgezeichneten Ruf, infolge seines Malzreichtums, grossen Nährwertes und seiner Wohlkemmlichkeit.

Nachahmungen der bekannten und belobten Kulmbacher Biere wisse man entschieden zurück!

Halle,
Halle 18,
Geleitend 1876.

Privat-Seminar für Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen.

Direktor Robert Mayer, Schulinsektor a. D.
Ausbildung 1/2 u. 1 Jahr. Beginn des Kurses im Okt. Pension im Hause. Sprachunterricht: Latein, Französisch (Französin im Hause). Prosp. frei.

Schierke (Harz)
650m
Brockengebiet

Melkenwälder Hochwald
gesonderte Suldage. Prospekte
durch die Kurverwaltung.

Hoek van Holland-Harwich

Route nach **England**.

Halle ab 11,13 Vm. (zw. Hannover u. Löhne geh. die Passagiere durch den Zug i. d. direkt. Wagen nach Hoek v. Holland/ London (Liverpool Str. Station) an 800 Vm. Turbinendampfer. Drahtlose Telegraphie und Unterwasser-Glockensignale. (1382)

Korridorzüge mit zw. Harwich u. London u. Harwich u. York. Table d'hôte. — Frühstück u. Diner. Verkehrsverbesserung u. Beschleunigung v. Harwich nach d. Norden v. England, ohne London z. berühren; grosse Bequemlichkeit u. Kostenersp. Weitere Ausk. sowie Gratisabgabe der Broschüre „Touren in England“ durch A. E. Todder, Gener. Vertr. d. Great Eastern Eisenbahn, Domhof 14, Köln a. Rh.

Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Ankunftsbahnhofe in London direkt verbunden. — Näheres durch H. C. A. M. e. n. d. t., Hotel Manager.

Patent-Grude-Öfen
zum Kochen, Braten, Backen, Heizen.
Ohne Wärmeröhre v. 29 M. an
Mit Wärmeröhre v. 50 M. an

Alleinverkauf: **Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.**
Einfache Grudeöfen 6.—, 7.50, 9.—, 12.—, 15.— bis 30.— M.

Braunkohlenwerk „Ver. Carl-Ernst“

Halle-Crotha

Förderkohle u. Nasspress-Steine

1000 Stück ab Werk 9,00 Mk.
1000 „ frei Gefäß 12,00 Mk.

Bestellungen an **Wittich, Buch- und Papierhandlung, Bernburger Straße 28**, entgegengenommen

„ATOSSA“

Die Perle aller Qualitäts-Zigaretten.

Garantiert feinste Handarbeit. Aus rein türkischen Tabaken edelster Kresenz.

Man verlange überall **ATOSSA-Zigaretten**.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl., Band u. Maschine, Bervielfältigungen
Blinddruck, Stenographie u. a. hierfür

Gallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser
frühe für Schreibe, Kontor, Büroarbeit auf Stunden und Tage,
auch ins Haus und nach auswärts. (1760)

Hartstraße 16. Fernsprecher 2794.

Achtung! Fleischofferte Achtung!
Kuhn's Wurstfabrik

ff. Rindfleisch zum Kochen a. Pfd. 60 Pf.
„ Rindfleisch zum Braten ohne Knochen „ 70 Pf.
„ Schweinefleisch „ 75 Pf.
„ Gehacktes und Knackwurst „ 70 Pf.
„ Rot. Weber u. Schwarzwurst „ 70 Pf.
„ Schinkenwurst „ 1 Mk.

Minna Kuhn, Oleariusstr. 13, am Buttermarkt.

Erhalte Montag, den 30. d. d. d. d.
dänische Arbeitspferde.
Wilhelm Trautmann
Querfurt.
— Telefon Str. 54. —

Kantmann. Turnverein Halle a. S.
Gegründet: 1875.
Vereinslokal „Mars in Tour“
Große Hirschstraße.
Turnen der Männer-Abteilung
Dienstags und Freitags
in d. Schulturnhalle Drehauptstr.
Weiter: Turnwart Kling.

Die Turnstunden beginnen
abends 8 1/2 Uhr und sind Herren,
die Luft und Liebe zum Turnen
haben, stets willkommen.

Die Damen-Abteilung turnt
Donnerstags abends von 8 1/2 Uhr
ab in der Schulturnhalle Befehls-
straße. Weiterin: Turnlehrerin
S e i b.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohlf.
I. Künigstr. 1, Eing. Kurze Gasse.
II. Alte Promenade (Heilbad).
III. Marienplatz.
IV. Salsgassestr. 2, am Galls-
markt, Salsgassestr.
V. Vor dem Steiner (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von
früh 7 1/2 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee
Stefano
Milch
Heißbrüh
Eiswasser
Limonde

in IV. auch Suppe zu 10 Pf. u.
Mittags (Sonntag, Sonners-
tag und Sonnabend) abends von
6 Uhr an Kartoffeln und Gerste
zu 15 Pf.
Nachten zu 5 Pf., welche sich
besonders zu Gesäften an Be-
dürftige eignen u. in den 5 Hallen
verwendet werden können, sind in
den 5 Hallen, sowie bei Herrn
Kaufm. Ludw. Barth, Leipziger
Straße 80, Nähe des Leipz. Turmes,
Stern Kaufm. Gille, Gellert 65,
und Herrn Möbels, Ritterstr. 8,
zu haben.

Opel-Automobil.
2 Jahre, 4000 km, hinterer
Eintrieb, amer. Verord. für
1200 Mark zu verkaufen.
Gell. Dfr. 2. 1861 Exped. d. S.

Coupe,
sehr gut erhalten, bodenfest,
leicht, für Beste besonders ge-
eignet, hat preiswert zu verkaufen
Berger, Meißnerstr.
Gallischestraße 4.

„Styria“
Dir. Kapellm. A. Zeho.
Künstler-Kapelle.
Täglich Konzert
abends 7 1/2 Uhr
im
Wintergarten.

Wilhelmsgarten
Landwehrstraße 3a.
„La Bohème“
Täglich Künstler-Konzert.
Sonnab. 11 Uhr und
Sonntag 11 Uhr nachm. ab 11 U.

Große Ausstellung
Aquarion
Terrarien
im BelleVue (Bismarckstr.)
Sondierentree und schön.
Eröffnung Sonntag.

Stadt-Theater
zu Leipzig.
Nues Theater: Sonnabend,
den 28. Aug.; **Torquato Tasso.**
Mitts Theater: Sonnabend,
den 28. August; **Die Barba-
rängerin.**

Braunlage
Söhrentor im Oberharz, 640 m.
„Mitt Emile“ (Mitt-Bierlein) hoch
a. Wege gel. direkt a. Richtenab.
berl. Ausl. ar. berl. Jimm. vorz.
Berl. — Nachtl. ermäß. Breite.
Geschw. Peters. Fernspr. 81.

Haben Sie
schon meine **Spitzkugeln**
(Königlichen mit Schokolade
überzogen) probiert? Ich
mache Sie gern als Kunden
haben.
3790
Carl Boock, Breitestr. 1a, Markt
Roter Turm 12.

„Styria“
Dir. Kapellm. A. Zeho.
Künstler-Kapelle.
Täglich Konzert
abends 7 1/2 Uhr
im
Wintergarten.

Wilhelmsgarten
Landwehrstraße 3a.
„La Bohème“
Täglich Künstler-Konzert.
Sonnab. 11 Uhr und
Sonntag 11 Uhr nachm. ab 11 U.

Große Ausstellung
Aquarion
Terrarien
im BelleVue (Bismarckstr.)
Sondierentree und schön.
Eröffnung Sonntag.

Stadt-Theater
zu Leipzig.
Nues Theater: Sonnabend,
den 28. Aug.; **Torquato Tasso.**
Mitts Theater: Sonnabend,
den 28. August; **Die Barba-
rängerin.**

Braunlage
Söhrentor im Oberharz, 640 m.
„Mitt Emile“ (Mitt-Bierlein) hoch
a. Wege gel. direkt a. Richtenab.
berl. Ausl. ar. berl. Jimm. vorz.
Berl. — Nachtl. ermäß. Breite.
Geschw. Peters. Fernspr. 81.

Haben Sie
schon meine **Spitzkugeln**
(Königlichen mit Schokolade
überzogen) probiert? Ich
mache Sie gern als Kunden
haben.
3790
Carl Boock, Breitestr. 1a, Markt
Roter Turm 12.



Luftschiff mit Uhrwerk,
fliegt in grossen Kreisen durchs Zimmer.
Stück 0.50, 1.00, 1.50, 2.50, 3.00, 6.00, 7.00 Mk.

Luftschiffspiele, sehr interessant,
Stück 1.00, 2.00, 3.50 bis 5.00 Mk.

Zeppelin kommt, neue Serie von 6 Stück originalen
Postkarten. Stück 10 Pfg. 6 Stück 60 Pfg.

C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Apollo-Theater.
Operetten-Sommer-Saison.
Direktion: **Gustav Poller.**
Freitag, den 27. August, s. 2. Male:
„Der Liebeswalzer“.
Sonnabend, d. 28. August, für den Regisseur
Herrn Anton Prati.
Zugleich: **Gastspiel von**
Marie Seubert
I. Operetten-Soubrette vom „Stadttheater“ in Leipzig.
Johann II.
Operette in 3 Akten von Edmund Gysler.
Eilt Marie Seubert a. G.
Der Vorverkauf zu ermäßigten Preisen ist
während des Gastspiels aufgehoben.

Saalschlossbrauerei.
Sonntag, den 29. August ex. von 3 1/2 bis 11 Uhr
Zwei Gr. Konzerte,
ausgeführt von den Kapellen des Thür. Inf. Reg. Nr. 12,
des Infanterie-Reg. Graf Tatenhagen von Wittenberg
(6. Brandenb.) Nr. 24
und den Hallischen Gesangsvereinen des „Sängerbund an
der Saale“ (ca. 200 Sängern) unter Leitung des Herrn Musik-
direktors W. W. W. Schmidt.
Eintritt 50 Pf., Karten 25 Pf. F. Winkler.
Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte im gr. Saal statt.

Augustiner Bräu,
früher Ehrenbergs Weinstuben.
Fernsprecher 3155. Mittelstr. 14/15.
Säle für Hochzeiten,
Gefesteten,
Vereinsfestlichkeiten.
Neuße Bedienung. Solche Bedingungen.
Größere und kleinere Vereinszimmer sind nach auf mehrere
Tage in der Woche zu vergeben.
Paul Schreiter.

Saale-Dampfschiffahrt.
Motorboot „KAISER WILHELM“
Morgen Sonnabend, nachm. 2.45 Uhr
Extrafahrt nach Neu-Ragorzy. Abfahrt unterhalb der
Weißitzbrücke.
Telephon 1625. **Karl Demmer.**

Schierke
am Brocken (Harz)
650 Meter. Mit Depen-
dance, 80 Zimmer
und Salons. Bevor-
zugt Lage. —
Mai, Juni, September
Preis-Ermäßigung.
A. Grunert.

„Bad Harzburg“
Schmelzers Hotel
und Pension.
Nähe des Waldes. Elektrisches Licht, Zentralheiz.
Mit allem Komfort. Das ganze Jahr geöffnet.
Mässige Preise. — Prospekte vers. kostenlos der
Fernspr. 99. — Besitzer **H. Warfenstedt.**

Berlin NW.7 Splendid-Hotel.
Dorotheenstrasse 92/93, —
am Bahnh. Friedrichstrasse.
Unvergleichliche beste, ruhige Lage, in nächster Nähe der Kgl.
Theater und Sehenswürdigkeiten.
— **Neuer moderner Prachtbau.**
— Aller Komfort. — Mässige Zimmerpreise.
— Telegramm-Adresse: **Splendidhotel.**
— Bevorzugtes Familienhotel, unter persönlicher Leitung des Besitzers
Julius Viktor Goldberg.